



Fragebogen Kooperation Bern - Antworten SP Ostermundigen

Frage 1: In welcher Gemeinde ist Ihre Organisation tätig? Geben Sie alle Gemeinden an, in denen Ihre Organisation tätig ist.

Ostermundigen

Name der Organisation: SP Ostermundigen

PLZ: 3072

Ort: Ostermundigen

Frage 2: Ganz generell: Helfen die Informationen der Machbarkeitsstudie Ihrer Organisation, um sich eine Meinung für oder gegen weitere Fusionsverhandlungen zu bilden?

Ja, helfen meiner Organisation

Frage 3: -> hinfällig aufgrund Antwort Frage 2

Frage 4: Jetzt, wo die Machbarkeitsstudie vorliegt: Was denken Sie, hätte eine Fusion zwischen Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen für die Gemeinde(n), in denen Ihre Organisation tätig ist, mit Blick auf die nächsten 20 Jahre eher Vorteile oder eher Nachteile?

Auf jeden Fall Vorteile

Frage 5: Welche Vorteile sehen Sie besonders?

- Mitbestimmung im funktionalen Lebens- und Arbeitsraum
- mehr finanzieller Handlungsspielraum
- bessere Anstellungsbedingungen für das Gemeindepersonal
- bessere und mehr Leistungen zum gleichen Preis
- einheitliche Raum- und Verkehrsplanungen
- mehr Bedeutung der ganzen Region auf Stufe Kanton und Bund

Frage 6:-> hinfällig aufgrund Antwort Frage 4

Frage 7: Was denken Sie, hätte ganz konkret eine Fusion zwischen Bern und der/den Gemeinde(n), in denen Ihre Organisation tätig ist, für diese Gemeinde(n) eher Vorteile oder eher Nachteile?

auf jeden Fall Vorteile

Frage 8: Ganz konkret: Was gewinnt Ostermundigen mit einer möglichen Fusion?

- Mitbestimmung im funktionalen Lebens- und Arbeitsraum: Die Einwohnerinnen und Einwohner halten sich schon heute oft in Bern auf, verbringen dort ihre Freizeit, nutzen Angebote der Stadt – können bisher aber nicht mitbestimmen.
- mehr finanzieller Handlungsspielraum: Die Stadt Bern hat durchschnittlich deutlich höhere Steuererträge pro Kopf und steht finanziell auf solider Grundlage. Die Stadt kann sich deshalb auch mehr leisten als die Gemeinde Ostermundigen.
- bessere Anstellungsbedingungen für das Gemeindepersonal: Die Stadt Bern ist ein grosser Arbeitgeber, die Verwaltung ist sehr professionell aufgestellt und die Anstellungsbedingungen sind insgesamt sehr gut, z.B. beim Pensionsalter.
- bessere und mehr Leistungen zum gleichen Preis: Insbesondere im Sozial- und Integrationsbereich können aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde abgeschaffte oder nicht eingeführten Leistungen (z.B. gemeindeeigene Freifächer, Kulturkommission) wieder angeboten werden.
- Innovations- und Zukunftsfähigkeit (Grossprojekte, Digitalisierung, Raumplanung etc.): Bei grossen Projekten, wie z.B. bei der Überbauung Viererfeld oder bei grossen Beschaffungen im Informatikbereich wirken sich die Grösse und der finanzielle Spielraum einer Gemeinde positiv auf die Innovations- und Zukunftsfähigkeit aus. Wenn man San Siro und Viererfeld vergleicht, ist gut sichtbar, welche Projekte konventionell angegangen werden („gäng wie gäng“) und welche innovativ, ökologisch und partizipativ.

Frage 9: Und was verliert Ostermundigen mit einer möglichen Fusion?

Bei einer Fusion bestehen gewisse Risiken, welchen aber mit entsprechenden Massnahmen minimiert oder ganz entschärft werden können.

- Distanz zwischen der Bevölkerung und den politischen Behörden sowie der Verwaltung
Massnahme: Einführung einer geeigneten Stadtteilpartizipation sowie einer Verwaltungsniederlassung sowie erweitertem E-Government Angebot.
- Vereinsleben
Massnahme: Besitzstandgarantie für aktuelle Rahmenbedingungen bzw. Angleichung nach oben.
Förderung von soziokulturellen Projekten.
- Identität
Massnahme: Einführung einer Stadtteilorganisation, Beibehaltung und aktive Förderung des Vereinslebens. Zudem unterliegt die Identität einem stetigen Wandel und wird auch in Ostermundigen immer urbaner.
- Verlust Eigenständigkeit bei Entscheiden
Massnahme: Einführung einer Stadtteilorganisation, Sicherstellen der politischen Mitsprache im Gemeinde- und Stadtrat während Übergangszeit.
- Verlust von Grünflächen:
Massnahme: Klares Commitment der Stadt Bern, dass Fusion nicht für Siedlungserweiterung missbraucht wird und Naherholungsgebiete erhalten werden.

Frage 10: Eine Fusion kann verschiedene Auswirkungen auf eine Gemeinde haben. Wo würde eine Fusion für die Gemeinde(n), in denen Ihre Organisation tätig ist, zu Vorteilen führen, wo zu Nachteilen? Wie ist das bei...

Schulwesen: **führt eher zu Vorteilen**

Raumplanung: **führt eher zu Vorteilen**

Wirtschaftliche Entwicklung: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Sozialwesen und Integration: **führt eher zu Vorteilen**

Politische Mitbestimmung: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

öffentliche Sicherheit: **weder noch**

In der Gemeinde anstehende Investitionen: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Freizeit/Vereine/Dorf- und Quartierleben: **weder noch**

Werkhof/Strassenunterhalt/Abfallentsorgung: **weder noch**

IT und E-Government: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Verkehr/ÖV: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Steuern und Finanzen: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Bürgernähe: **weder noch**

Bedeutung des Raums Bern im Kanton und in der Schweiz: **führt auf jeden Fall zu Vorteilen**

Gemeindeverwaltung/Schaltdienste: **weder noch**

Frage 11: Wie wichtig ist aus Sicht Ihrer Organisation, dass alle betroffenen Gemeinden neu als Stadtteil in einer fusionierten Stadt Bern eine gewisse Selbständigkeit haben?

eher wichtig

Frage 12: Und wie wichtig ist aus Sicht Ihrer Organisation, dass alle betroffenen Gemeinden neu als Stadtteil in einer fusionierten Stadt Bern innerhalb den folgenden ausgewählten Aspekte eine gewisse Selbständigkeit haben?

Mitsprache bei Mobilitätsfragen: **eher wichtig**

Schulwesen: **eher nicht wichtig**

Mitsprache bei Raumplanungsfragen: **eher wichtig**

Mitsprachemöglichkeiten der Bevölkerung im eigenen Stadtteil / Stadtteilpartizipation: **eher wichtig**

Unterstützung von Vereinen: **sehr wichtig**

Gemeindeverwaltung / Schaltdienst: **eher wichtig**

Frage 13: Sind aus Sicht Ihrer Organisation noch andere Vorschläge oder Punkte rund um die Selbständigkeit und Mitsprache wichtig?

Implementierung politischer Strukturen, welche während Übergangszeit die Einbindung Ostermündiger Vertreterinnen und Vertreter sowie Anliegen sicherstellen (siehe umfassende Konsultationseingabe der SP Ostermündigen):

- **Sitzgarantie für einen gleichberechtigten Gemeinderat während 1 -2 Legislaturen**
- **Reservierte Stadtratssitze während 1-2 Legislaturen**

- Einführung einer Stadtteilorganisation: Dabei soll die Mitsprache nach Möglichkeit nicht auf die Stimmbevölkerung beschränkt sein. Die ganze Bevölkerung soll sich einbringen können, unabhängig von Nationalität oder Alter.

Frage 14: Ganz generell: Befürworten Sie aus Sicht Ihrer Organisation, dass die sechs Gemeinden Bern, Bolligen, Bremgarten b. Bern, Frauenkappelen, Kehrsatz und Ostermundigen weitere Fusionsverhandlungen für eine Gemeindefusion aufnehmen?

Die Stimmberechtigten aller Wohngemeinden können dabei nach dem Abschluss der Fusionsverhandlungen in einer Volksabstimmung noch offiziell Stellung zu einer allfälligen Fusion nehmen.

Ich befürworte Fusionsverhandlungen, allerdings ausschliesslich zwischen einzelnen Gemeinden

Frage 15: Bitte geben Sie alle Gemeinden an, die aus Sicht Ihrer Organisation idealerweise zusammen Fusionsverhandlungen führen:

Bern

Ostermundigen

Frage 16: Falls es in den Gemeinden, in denen Ihre Organisation tätig ist, zu einer Fusion käme: Welche lokalen Eigenheiten dieser Gemeinden sollten unbedingt erhalten bleiben?

- aktives Vereinsleben
- Stossrichtung von Omundo

siehe umfassende Konsultationseingabe der SP Ostermundigen

Frage 17: Haben Sie weitere wichtige Anmerkungen oder Fragen, die Sie gerne festhalten möchten?

siehe umfassende Konsultationseingabe der SP Ostermundigen